

Neu erschienen

RotFuchs

Das Novemberheft der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« leitet Chefredakteur Klaus Steiniger mit einem Artikel über »Bushs blutige Bilanz« ein. Götz Dieckmann kommentiert insgesamt zustimmend die Stellungnahme des Ältestenrats der Linkspartei zum Umgang mit der Geschichte. Er fragt aber kritisch an, warum die konterrevolutionären Ereignisse von 1989/90 in einem Atemzug mit der Befreiung vom Faschismus und »dem revolutionären Akt der Gründung der DDR im Jahre 1949« genannt werden. Außerdem u. a.: Wolfgang Clausner berichtet, wie aus dem stillgelegten DDR-Kernkraftwerk Lubmin entgegen allen Zusagen eine »Annahmestelle für atomaren Müll aus ganz Deutschland« wurde. Rudolf Herz berichtet über einen Besuch bei Luis Corvalán in Chile.

RotFuchs Nr. 130, 32 Seiten, Spende erbeten. Bezug: Armin Neumann, Salvador-Allende-Str. 35, 12559 Berlin, Tel.: 030/6545634, E-Mail: arminneumann@ewt-net.de

Mitteilungen

Das Monatsheft der Kommunistischen Plattform der Partei Die Linke (KPF) eröffnet ein Artikel von Rainer Rupp unter dem Titel »Mit Rußland muß wieder gerechnet werden«. Sahra Wagenknecht kommentiert: »Kapital braucht demokratische Kontrolle oder Das Finanzsystem gehört in öffentliche Hand«. Eva Bulling-Schröter analysiert das Ergebnis der bayerischen Landtagswahl. Dokumentiert wird ein Auszug aus einem Vortrag von Uwe-Jens Heuer über »Carl Schmitt, Kronjurist der Rechten«.

Mitteilungen, Nr. 225, 38 Seiten, Spendenempfehlung 1 Euro. Bezug: Mitteilungen der KPF, 10178 Berlin, Kleine Alexanderstr. 28, Fax: 030/2411046, E-Mail: kpf@die-linke.de

antifa

In der neuen Ausgabe des »Magazins der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) für antifaschistische Politik und Kultur« schreibt Peter C. Walther unter der Überschrift »Andere Strukturen schaffen« zur Finanzkrise: Sie stelle »vor allem auch den Bestand und die Perspektive der Demokratie in Frage«. Alfred Fleischhacker berichtet im Interview über seine Emigration nach der Pogromnacht vom 9. November 1938 nach England. Heinrich Fink berichtet über die Arbeit der Bundesregierung an einem »staatsoffiziellen« Geschichtsbild. Ulrich Schneider beantwortet Fragen zum Geschichtsrevisionismus im EU-Parlament. Hans Canjé schreibt über den U-Boot-Bunker »Valentin«, den die faschistische Kriegsmarine in Bremen bauen ließ.

antifa, November/Dezember 2008, 32 Seiten, 2Euro. Bezug: VVN-BdA, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel.: 030/29784175, Fax: 030/29784179, E-Mail: antifa@vvn-bda.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/115779.neu-erschienenen.html>